



LOB-Ermutungsschule
Lebendige Online Bibelschule

handout 1 Heilwerden in SEINER Gegenwart

denke einmal ganz bewusst darüber nach, in wessen Gegenwart du dich richtig wohl fühlstund warum?

Das Wort Gottes sagt uns:

wir **sind geschaffen in SEINER GEGENWART AUS SEINER GEGENWART; ZU SEINER GEGENWART**

Ich schätze mal, du hast die erste Frage, nämlich in wessen Gegenwart du dich richtig wohl fühlst – so beantwortet, das du darin etwas von VERTRAUTHEIT erlebst und dich deshalb entspannen kannst

nun möchte ich dich aber in ein kleines (oder großes Abenteuer locken)

so fangen wir mit dem Natürlichen an,

- beschreibe mir ein echtes, von dir erlebtes Abenteuer, in dem du dich auf etwas total für dich FREMDES / Neues eingelassen hast. Ein Land, eine Reise, ein Essen, eine Kultur,

und nun wird es schwieriger

- erkläre mir den Unterschied zwischen
- VERTRAUTHEIT und beherrschen wollen (schaue auf die Triebfeder in dem allen)

wir wechseln kurz (scheinbar) das Thema

unsere Grundbedürfnisse von Körper / Seele / Geist

Nahrung

Ruhe

Berührung

wie ernährst du deinen Körper ? Deine Seele ? Deinen Geist?

Bitte antworte mir jetzt nicht zu schnell.

Schau ganz genau hin, was tut dir wirklich gut – was ist nur ein „alter schon immer gegangener Weg“



wir werden verwandelt in das Bild das wir betrachten

alsowas genau schaust du an?

Probleme?

Chaos?

Oder SEINE schöne Schöpfung



Gottes gute Zielgebung ist immer ER selbst, ist immer eine Berührung von IHM selbst

das und nur das löst tiefen Frieden in uns aus

so und nun kommen ein paar ganz ganz wichtige Fragen, die du dir mit mir ein Leben lang immer mal wieder stellen darfst

1. wessen Freund bist du ? Im Natürlichen und im Übernatürlichen
2. anders formuliert **wem bist du ein Freund / eine Freundin**
 - a) woran kann dein Freund erkennen, kann ER , kann sie erkennen, das du ihr / sein Freund bist?
 - b) Wie drückt sich diese Freundschaft in deinem Alltag aus ?
3. Wessen Kind / wessen Sohn / Tochter bist du? Im Natürlichen, im Übernatürlichen
4. wieder anders formuliert **wem bist du ein Sohn – eine Tochter**
 - a) woran kann dein Vater erkennen, kann ER erkennen, das du ihr / sein Kind (sein Sohn, seine Tochter) bist?

b) Wie drückt sich diese Kindschaft in deinem Alltag aus ?
5. Wessen Vertrauter bist du

6. wem bist du ein Vertrauter?

a) woran kann dein Vertrauter erkennen, kann ER , kann sie erkennen, das du ihr / sein Vertrauter bist?

b) Wie drückt sich diese Vertrautheit in deinem Alltag aus ?

Mir ist sehr klar, das die Beantwortung aller dieser Fragen nicht mal so eben schnell gehen.

Aber ich bete, das sie mit dir gehen, wir darüber vielleicht ins Gespräch kommen, oder du mit Anderen

am besten aber mit ABBA selbst

in diesem Sinne

auf bald

eure Maria